

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 64

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig wöchentlich und Sonntags
abends. Nach Bedürfnis erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Redaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausstellung in Batavia.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vom 25. Februar 1893 und in Anwendung von Art. 849 u. ff. des O.-R. wird der allfällige Inhaber nachbezeichneter Gutscheine aufgefördert, dieselben binnen drei Jahren a dato dem Gerichtspräsident in Wattwil vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde:

- Gutschein Nr. 175 vom 27. April 1891 de Fr. 100.—, mit zwei Nachzahlungen von Fr. 200.— und Fr. 100.—, errichtet auf Toggenburger Bank, Filiale Wattwil, zu Gunsten der Frau Barbara Büchler-Müller in Bütschwil.
- Gutschein Nr. 16426 vom 3. Januar 1888 de Fr. 20.—, errichtet zu Gunsten von Ida Lieberherr, von Jakob, in Duffertschwyl, Gem. Lütisburg, auf Toggenburger Bank in Lichtensteig.
- Gutschein Nr. 16743 vom 6. September 1888 de Fr. 25.—, errichtet zu Gunsten von Jakob Lieberherr, von Jakob, in Duffertschwyl, Gem. Lütisburg, auf Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Lichtensteig, 27. Februar 1893.

(W. 24^e)

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1893. 9. März. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Aarberg** mit Sitz in Aarberg hat sich auf Grund der Statuten vom 18. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, auf Verbesserung des gesamten Viehstandes ihrer Mitglieder und auf allmähliche Einführung der reinen Simmenthaler-Fleckviehrasse hinzuwirken. Der Geschäftsbetrieb hat mit dem 1. März 1893 begonnen. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt bis zum 1. März 1893 durch Unterzeichnung der Statuten und Uebnahme von Anteilscheinen. Nach dem 1. März 1893 ist überdies erforderliche Aufnahme durch die Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, jeweiligen auf 31. Dezember, stattfinden, und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: 1) Durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter im Betrage von je Fr. 50. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen, solche, die durchschnittlich mehr als sechs Kühe halten, wenigstens zwei Stammanteile zu übernehmen; 2) durch Gebühren für Eintragungen in das Zuchtregister; 3) durch Sperrgelder; 4) durch den Beitrag der Gemeinde Aarberg und die Unterhaltungsgelder, welche die ausserhalb des Gemeindebezirkes von Aarberg wohnenden Genossenschafter zu bezahlen haben; 5) durch Prämien; 6) soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Expertenkommission; c. zwei Rechnungsrevisoren; d. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Letzterer braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach Aussen; er, eventuell der Vizepräsident, führt mit dem Sekretär die verbindliche Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt: Als Präsident Johann Tüscher, Grossrat und Amtsrichter, von Aarberg, zu Spins; als Vizepräsident Friz Scheurer, Gutsbesitzer, am Thiergarten, von und zu Aarberg; als Kassier Rudolf Glauser von Jegenstorf, Pächter zu Aarberg; und als Sekretär Hans Stuki, Notar, von und zu Aarberg.

Bureau Aarwangen.

10. März. Die Firma **Elise Styner** in Langenthal (S. H. A. B. vom 9. Mai 1883, pag. 534) ist infolge des gegen die Inhaberin erkannten Konkurses erloschen und wird von Amtswegen gestrichen.

Bureau Biel.

9. März. Die Firma **Wm Schöchlin**, Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wm Schöchlin** in Biel ist Frau Marie Schöchlin, geb. Grüning, Wilhelms sel. Witwe, von und in Biel, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Wm Schöchlin** übernimmt und Prokura erteilt an 1) Adolf Meyer, Visiteur in Biel und 2) Frau Elise Zenger, geb. Grüning, in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Florastrasse Nr. 22, Biel.

10. März. Die Firma **M. Maltz** in Biel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 28. November 1889, pag. 875) wird hiemit von Amtswegen gelöscht, weil über deren Inhaberin der Konkurs ausgesprochen worden ist.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

10. März. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Niederhünigen und Umgebung**, mit Sitz in Niederhünigen, hat sich unterm 18. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche möglichst rationelle Aufzucht von Jungvieh echter Simmenthalerrasse bezweckt. Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Fr. 50.— betragenden Stammanteil zu übernehmen, der 4% verzinzt wird. Ein weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift und vertreten die Genossenschaft nach Aussen. Mit Amtsdauer bis 8. Dezember 1894 sind in den Vorstand gewählt, als: Präsident, Adolf Stucki in Niederhünigen; Vizepräsident, Friedrich Graf daselbst; Kassier, Friedrich Glauser in Stalden; Sekretär, Gottfried Wittwer in Freimettigen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 9. März. Inhaber der Firma **Gust. Gagg** in Kreuzlingen ist Gustav Gagg von und wohnhaft in Kreuzlingen. Gemischtes Warengeschäft, zum Konsumhof.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1893. 9. mars. La société en nom collectif **Taillens & Lüscher**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 octobre 1892, page 857), est dissoute dès le 1^{er} mars écoulé. L'associé Justin Taillens de Lausanne, y domicilié, en a repris sous la raison **J. Taillens**, à Lausanne, la suite ainsi que l'actif et le passif. Genre de commerce: Boulangerie. Avenue de Gorgelette.

9 mars. Outre le café du Stand de la Ponthaise, la maison **Edmond Bovard**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891, page 46), exploite la fabrique d'eaux gazeuses qu'elle a reprise d'Alfred Blanc, 38, Rue de l'Halle, à Lausanne.

9 mars. Les statuts de la **Société d'horticulture du Canton de Vaud**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 février 1887, page 152, et 18 juillet 1892, page 653), ont été modifiés dans l'assemblée générale extraordinaire de cette société du 13 novembre 1892. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le canton est divisé en quatre circonscriptions. Il en sera formé une nouvelle chaque fois que 30 membres habitant la même contrée en feront la demande écrite au comité; il ne pourra toutefois y en avoir plus d'une par cercle. Les sociétaires ne sont pas personnellement tenus des engagements de la société. Le comité dirige et représente la société. Il est composé d'un président, des vice-présidents, un secrétaire et un certain nombre de membres. Chaque circonscription doit avoir au comité un représentant par 30 membres. Cinq membres au moins, dont le président ou l'un des vice-présidents et le secrétaire, seront pris dans la circonscription de Lausanne. Le bureau de la société est composé des membres du comité habitant Lausanne ou les environs. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les membres du comité sont élus pour un an par l'assemblée générale ordinaire; ils sont rééligibles. La cotisation annuelle est fixée à huit francs. L'assemblée générale ordinaire peut modifier ce chiffre pour un an. Elle est réduite de moitié pour les ouvriers jardiniers et les fils non établis de sociétaires. Elle est due par tous ceux qui n'ont pas démissionné avant le 1^{er} janvier et par ceux qui sont reçus dès lors. L'assemblée générale peut nommer membres honoraires les personnes ayant rendu de réels services à l'avancement de l'horticulture ou à la société. Toute démission doit être donnée par écrit; elle est valable dès la remise à la poste. Le comité pourra radier le sociétaire dont la cotisation n'aura pu être recouvrée. Le président est M. François Pittet, horticulteur, à Lausanne, et le secrétaire M. Louis Bonjour, horticulteur, à Chamblandes près Lausanne.

Bureau d'Yverdon.

9 mars. La raison **L. Glauser-Sigrist**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 4 février 1891, page 94), est modifiée dans ce sens, qu'à partir du 25 décembre 1892, elle n'a plus pour objet l'exploitation du «Café du Casino», mais celle du «Café des Négociants», audit Yverdon.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 9. mars. Le chef de la maison **R. Law**, au Petit-Saconnex, commencée le 1^{er} mars 1893, est **Ernest-Réginald Law** d'Edimbourg (Ecosse), domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Photographie industrielle. Locaux: 3, Chemin Daubin.

9 mars. Les suivantes: Mesdemoiselles **Louisa-Adèle Strasse** et **Adèle-Emma Noguét**, toutes deux de Genève, domiciliées au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **M^{lles} Strasse & Noguét**, une société en nom collectif qui a commencé le 8 mars 1893. Genre d'affaires: Mercerie, bonneterie et nouveautés. Magasin: 2, Rue Centrale (ancien commerce Dubouloz-Mazuy).

9 mars. La maison **Georges Hofmann**, inscrite à Genève, pour la fabrication de couronnes mortuaires, 4, Rue de Lausanne (F. o. s. du c. du 22 juillet 1891, page 159, page 646), a transféré son domicile commercial Chemin Hofmann, 34, au Grand-Pré (Petit-Saconnex) et exploite en outre de son genre d'affaires une fabrique de poterie artistique.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

vom Jahre 1892.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.			
	3,928	10	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
	31,603	20	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Halbspersonal inkl. Sparkassa-Einnehmer.
	2,522	90	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
	2,600	—	Lokalmiethe.
	1,237	50	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
	6,035	15	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
	4,029	—	Porti, Depeschen, Konkordatspesen, Betreibungskosten.
54,174	85	2,219	Abschreibung auf Mobilien-Conto.
	1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.
	9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
	721	39	Andere kantonale Steuern.
12,539	44	1,318	Gemeindesteuern.
II. Steuern.			
III. Passivzinsen.			
a. Auf Schulden in laufender Rechnung.			
	4,062	75	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
	112,346	33	An Konto-Korrent-Kreditoren.
	225,482	20	An Sparkassa-Einlagen.
b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositen-scheinen und Obligationen.			
	773,093	90	Bezahlte Zinsen und Coupons.
	73,500	70	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
	391,362	05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.
	1,237,956	65	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
1,142,705	93	800,814	65
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	1,388	80	Auf Konto-Korrent-Debitoren.
	4,483	90	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
	5,000	—	Auf dem Bankgebäude.
	5,574	52	Auf andern Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
66,397	22	50,000	— Uebertrag auf Reserve für mutmassliche Verluste vom Gewinn-Saldo des Jahres 1891.
VI. Reingewinn.			
	8,440	31	Gewinn-Saldo vom Jahre 1891.
221,931	25	213,490	94 Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	29,405	87	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7,106	45	
	36,512	32	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-ber 1892 à 3 1/2 %	8,117	40	
	28,394	92	
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	6,571	79	
Rückdisconto vom Vorjahre à 3, 3 1/2 und 5 %	102	65	
	6,674	44	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-ber 1892 à 2 1/2, 3, 4 und 5 %	1,344	50	
	5,329	94	
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	29,158	57	
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	27,568	05	
	56,726	62	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-ber 1892 à 4 %	5,854	50	
	50,872	12	
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren	1,390	01	
	85,986	99	
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,393	78	
Von Konto-Korrent-Debitoren	61,266	30	
Von Konto-Korrent-Kreditoren	4,739	36	
Von Diverse	834	65	
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	84,703	94	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	10,573	95	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	30,658	80	
	125,936	69	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	37,694	90	
	88,241	79	
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen	1,053,749	29	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	190,281	70	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	553,293	65	
	1,797,324	64	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	672,995	84	
	1,124,328	80	
Von Effekten:			
Kursgewinne auf verkauften eigenen Effekten	272	90	
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	59,846	30	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	13,273	75	
	73,392	95	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	11,076	45	
	62,316	50	
Von Diverse (Gantrödel): Vereinnahmte Provisionen	2,305	10	
	1,948,426	28	
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude	2,600	—	
Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäfts-betrieb bestimmt	1,604	35	
	4,204	35	
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Auffbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln-Depôts			
	272	85	
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	417	91	
Einschuss vom Jahre 1891 zur Reserve für mutmass-liche Verluste	50,000	—	
	50,417	91	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891			
	8,440	31	
	1,497,748	69	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1892.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kt. Thurgau:

Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1892 beträgt:

Fr. 221,931. 25 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

- Fr. 115,500. — Verzinsung des Dotationskapitals.
- „ 70,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
- „ 20,000. — Einzahlung an die Staatskasse für Unterstützung bei Elementarkatastrophen etc.
- „ 16,431. 25 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 221,931. 25 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredits im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

Jahresschluss - Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden auf 31. Dezember 1892.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	1,495,850	—
175	20	Depositem bei der Centralstelle in gesetzl. Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	4,150	1,500,000
210,630	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
810,805	20	Gesetzliche Barschaft.	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
4,150	—	Eigene Noten. (Vide Beilage Nr. 1.)	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	11,831	98
59,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Korrespondenten-Kreditoren	177,998	45
896,028	36	Uebrige Kassabestände.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,305,437	70
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,759,291	08
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	73,500	70
				3,328,059	86
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	Eigen-Wechsel	43,105	80
36,999	06	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Tratten und Acceptationen	100,000	—
354,126	14	Korrespondenten-Debitoren.		143,105	80
III. Wechselforderungen.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
146,122	83	innert 30 Tagen fällig.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,309,444	75
369,181	05	„ 31—60 „ „	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	4,824,890	83
762,643	70	„ 61—90 „ „	Schuldscheine (Depositenscheine Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	14,558,644	—
8,331	—	„ 90 „ „	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	8,195,100	—
		Wechsel auf das Ausland:		29,888,079	58
33,581	35	innert 30 Tagen fällig.	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
38,821	55	„ 31—60 „ „	Reserve für mutmassliche Verluste	21,500	—
36,988	15	„ 61—90 „ „	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	15,316	40
8,203	95	„ 90 „ „	Ratanzinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	391,362	05
		Wechsel mit Faustpfand:	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892	221,931	25
460,737	65	innert 30 Tagen fällig.		650,109	70
201,000	—	„ 61—90 „ „	VI. Eigene Gelder.		
185,000	—	„ 90 „ „	Einbezahltes Kapital	3,000,000	—
		Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	Ordentlicher Reservefonds	300,000	—
		Wechsel zum Inkasso.	Ausserordentlicher Reservefonds	440,000	—
				3,740,000	—
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,874,524	82	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
1,826,872	40	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
32,944,380	98	Hypothekendarlehen aller Art.			
		V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.			
		Obligationen: Effekten (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].			
1,748,340	—	Grundbesitz, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
		VII. Feste Anlagen.			
60,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
798,081	85	Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
39,249,354	94			39,249,354	94

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
600 Noten von Fr. 500	= Fr. 300,000	—	300,000
8,250 „ „ 100	= „ 825,000	2,000	823,000
7,500 „ „ 50	= „ 375,000	2,150	372,850
16,350 Noten	= Fr. 1,500,000	4,150	1,495,850

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
4 % Obligation Kanton Thurgau	9,000	100	9,000
3 1/2 % „ „	735,000	100	735,000
4 % „ Schweizerische Nordostbahn	32,000	100	32,000
3 1/2 % „ Sparkasse Frauenfeld	8,700	100	8,700
3 1/2 % „ Kanton Bern	9,000	97	8,730
3 1/2 % „ Bezirksleikasse Kreuzlingen	100,000	100	100,000
3 1/2 % „ Kanton Neuenburg	50,000	97	48,500
4 % „ Leih- und Sparkasse Steckborn	20,000	100	20,000
3 1/2 % „ Thurgauische Hypothekendarlehen	18,000	100	18,000
3 1/2 % „ Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000
3 1/2 % „ „	1,000	99	990
3 1/2 % „ Leih- und Sparkasse Eschikon	80,000	100	80,000
3 1/2 % „ Basel-Stadt	100,000	97	97,000
4 % „ Bank Luzern	2,000	100	2,000
3 1/2 % „ Kanton Graubünden	2,000	96	1,920
3 1/2 % „ Schweizerische Kreditanstalt	1,500	100	1,500
4 % „ Tessin-Korrektion mit Staatsgarantie	100,000	100	100,000
4 % „ Hypothekendarlehen Winterthur	100,000	100	100,000
4 % „ St. Gallische Kantonalbank	50,000	100	50,000
4 % „ Kanton Zürich 1886	200,000	100	200,000
3 1/2 % „ Leih- und Sparkasse Diessenhofen	3,500	100	3,500
4 % „ Stadt St. Gallen 1890	50,000	100	50,000
4 % „ Leih- und Sparkasse Eschenez	30,000	100	30,000
4 % „ Vereinigte Schweiz. Bahn 1. Hypothek	500	100	500
3 1/2 % „ Leih- und Sparkasse Bischofszell	4,000	100	4,000
			1,700,340

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 524 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000	Fr. 650,437.70
131 „ „ „ über Fr. 5,000, je Fr. 5,000	„ 655,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,305,437.70
c. 131 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 2,309,444.75
	Fr. 3,614,882.45

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerinnen binnen zwei Tagen zurückbezahlt; doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.
Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszu dehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in

a. 4677 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 331,491.08
7139 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	„ 1,427,800.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,759,291.08
c. 7139 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 4,824,890.83
	Fr. 6,584,181.91

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Einschuss vom Jahre 1891	Fr. 150,000.—
Verwendung im Jahre 1892 zu Tilgung von erlittenen Verlusten auf Wechseln (Schweiz)	„ 28,500.—
Stand am 1. Dezember 1892	Fr. 21,500.—

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.

No 6307.

J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.**

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.

No 6308.

J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.**

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.

No 6309.

J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.**

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.

No 6310.

J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.**

14. März 1893, 8 Uhr Vormittags.

No 6311.

Baer & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).**ZEA *****Metallurgische Erzeugnisse.****Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.****Ausstellungen. — Expositions.**

Batavia. Wie wir in Nummer 255 vom 6. Dezember 1892 mitgeteilt haben, wird in Batavia während der Monate August bis Oktober dieses Jahres eine Ausstellung landwirtschaftlicher Produkte und Maschinen abgehalten werden. An dieser Ausstellung können sich auch Ausländer beteiligen, jedoch, worauf das schweizerische Konsulat in Batavia in einem uns eben zugekommenen Berichte ausdrücklich aufmerksam macht, nur mit Produkten der Industrie, soweit dieselben auf Landbau und Gewerbe Niederländisch-Indiens Bezug haben. Produkte, denen z. B. auf dieser Ausstellung besonderes Interesse entgegengebracht werden dürfte, und die auch in den Rahmen derselben passen, sind nach dem Dafürhalten unseres Konsulates namentlich Fabrikate der schweizerischen Maschinenindustrie, wie Motoren (Gas- u. Petroleum), Kühlmaschinen, elektrische Anlagen, Turbinenanlagen etc., welche entweder in natura oder in der Form von Photographien oder Zeichnungen ausgestellt werden können. Dabei ist freilich darauf aufmerksam zu machen, dass ein Patentschutz dort nicht besteht. Sendungen für die Ausstellung werden von der Dampfschiffahrtsgesellschaft «Nederland» und dem «Rotterdam Lloyd» zur Hälfte der gewöhnlichen Fracht befördert. Von den Ausstellungsgegenständen wird kein Zoll erhoben, sofern dieselben später nicht zum Verkaufe kommen.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Spar- und Leihkasse Zofingen.Die Tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Samstag den 18. März 1893, nachmittags 2 Uhr, im Rathssaale in Zofingen** stattfindenden ordentlichen**Generalversammlung**

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1892 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Wahl von drei im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl von drei Censoren für das Jahr 1893. (Z 330 Q)

Die Bilanz und die Rechnung über den Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. bis und mit dem 18. März, mittags 12 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden, wo vom nämlichen Zeitpunkte an auch Geschäftsberichte erhältlich sind.

Zofingen, 3. März 1893.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Rud. Suter-Kunz.**Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen.****Versammlung der Aktionäre**Mittwoch, den 29. März 1893, vormittags 10 Uhr,
im Bürgersaal in Willisau.**Traktanden:**

- 1) Feststellung der Tatsache, dass der gesamte Betrag des Grundkapitals gezeichnet ist und dass 90 % desselben einbezahlt sind.
- 2) Statutenrevision.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.

- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 5) Vollmachterteilung an den zu wählenden Verwaltungsrat betreffend Schienenlieferungsvertrag.

Die Statuten liegen vom 19. März künftighinweg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf bei Herrn Nationalrat Hochstrasser in Willisau.

Als Ausweis für die Stimmberechtigung gilt der Interimsschein oder die schriftliche Einladung zur Aktionärsversammlung.

Willisau, den 14. März 1893.

Namens des provisorischen Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Hochstrasser, Nationalrat.

Der Sekretär:

J. Arnold, Kreisförster.**Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & Co,**
Grand Hôtel National in Luzern.**Einladung**

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf

Mittwoch, den 29. März 1893, nachmittags 3 Uhr,
im **Hôtel National.****Traktanden:**

- 1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1892.
- 2) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1893.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschrittsgemäss vom 21. März ab im Hotel National zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 15. März 1893.

(161)

Der Aufsichtsrat.